

## **Niederlande verkaufen Teil von TenneT Germany an den deutschen Staat**

**Der niederländische Staat verkauft 25,1 Prozent seiner Anteile an TenneT Germany über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) an deutschen Staat. Damit erwirbt der deutsche Staat eine Minderheitsbeteiligung an dem Unternehmen. Der niederländische und der deutsche Staat, TenneT und die drei zuvor eingestiegenen privaten Investoren APG, GIC und Norges Bank Investment Management haben hierzu eine entsprechende Vereinbarung getroffen.**

TenneT Germany benötigt infolge der Energiewende zusätzliches Kapital, um das deutsche Stromnetz weiter zu stärken. Vor diesem Hintergrund wurden im vergangenen Jahr drei private Investoren gewonnen, die zusammen bis zu 46 Prozent der Anteile übernehmen. Nun beteiligt sich auch der deutsche Staat mit 25,1 Prozent. Er zahlt an die TenneT Holding denselben Preis pro Anteil, den die privaten Investoren im vergangenen Jahr gezahlt haben. Dies entspricht im Jahr 2026 einem Betrag von rund 3,3 Milliarden Euro. Zusätzlich werden – unter der Annahme eines unverändertes Kapitalbedarfs – bis spätestens 2029 weitere Einnahmen in Höhe von 1,5 Milliarden Euro von den privaten Investoren erwartet.

Nach dem Verkauf hält TenneT Holding weiterhin rund 28,9 Prozent der Anteile an TenneT Germany und behält damit ein Vetorecht bei wichtigen Entscheidungen. Ziel ist es, die Synergieeffekte aus der Zusammenarbeit zwischen TenneT Netherlands und TenneT Germany zu erhalten. Hierauf wird aktiv hingearbeitet. So setzen beide Unternehmen ihre Kooperation beim Ausbau der Infrastruktur zur Anbindung von Offshore-Windparks in der Nordsee an das Stromnetz fort.

Finanzminister Heinen begrüßt die Beteiligung des deutschen Staates. *„Es ist wichtig, dass wir als Nachbarländer und innerhalb Europas eng zusammenarbeiten, auch im Bereich unserer Energienetze. Diese Investition leistet dazu einen wichtigen Beitrag und stärkt zugleich die finanzielle Position von TenneT Germany. Zudem fließen Mittel in den Staatshaushalt, die für andere Investitionen eingesetzt werden können“*, sagte Heinen.

Durch ihre Beteiligung leistet die Bundesregierung einen aktiven Beitrag zur Kapitalausstattung von TenneT Germany und stärkt damit die finanzielle Basis des Unternehmens. Zudem erwirbt sie direkt bestehende Anteile an TenneT Germany. Dadurch fließen die Erlöse aus dem Verkauf an den deutschen Staat direkt in den niederländischen Staatshaushalt. Mit diesen Einnahmen wird ein Teil eines laufenden Darlehens des niederländischen Staates getilgt. Diese Rückzahlung wird im Frühjahrsmemorandum 2026 im Haushalt der Regierung ausgewiesen.